

Die Düfte Frankreichs

Der „Deutsch-Französische Tag“ am Martin-Heidegger-Gymnasium



Vor 55 Jahren wurde von Charles de Gaulles und Konrad Adenauer mit der Unterzeichnung des Élysée-Vertrags der Grundstein für ein freundschaftliches Verhältnis der beiden Länder gelegt. Anlässlich des 40. Jahrestags erklärten der damalige französische Präsident Jacques Chirac und Bundeskanzler Gerhard Schröder den 22. Januar zum „Deutsch-Französischen Tag“, der die Jugendlichen aus beiden Ländern einander näherbringen soll. In diesem Sinne wird auch am Martin-Heidegger-Gymnasium seit vielen Jahren dieser Tag zum Anlass genommen, um die Meßkircher Schülerinnen und Schüler mit den Traditionen und der Kultur des Nachbarlandes vertraut zu machen. In diesem Jahr hatte sich die Fachschaft Französisch etwas Besonderes einfallen lassen. In einem eigens dafür vorbereiteten Raum wartete auf die Schülerschaft eine Vielzahl an kleinen Döschen, die allesamt eine Duftprobe enthielten, die es zu erraten galt. Natürlich hatten alle Düfte einen Bezug zur frankophonen Welt, und so ergab sich für die neugierig Riechenden schließlich ein breites Panorama der „âromes de la France“, dem Motto der diesjährigen Veranstaltung. Der traditionelle Verkauf einer besonderen französischen Süßigkeit, der Carambars, rundete das Angebot ab. Der Erlös kommt dem Schulpatenschaftsprojekt mit Burundi zugute.